

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1804

4 (23.1.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117715)

No 4. Montags, den 23 Januar 1804.

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht: Procl.

1) Zu des verstorbenen Rath Thaden Erben Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Porcellain, Linnen, Betten, eine silberne Taschenuhr, eine frische Schlaguhr, eine volle Kutsche, und verschiedene mehrtheils juristische Bücher, ist terminus auf den Montag als den 23 dieses, in dessen Behausung, in der St. Annenstraße angefertiget worden. Wornach zc. Sigl. Zever den 10 Jan. 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2) Es sollen eichen und eschen Enden Holz, von verschiedener Länge und Stärke; auch eichen, birken-ellern, und eschen Klafterholz, am Dienstag, als den 24sten dieses öffentlich verkauft werden; Die Liebhaber können sich am bestimmten Tage des Nachmittags um 1 Uhr in Upjever einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sigl. Zever aus der Cammer, am 7 Jan. 1804.

3) Demnach auf freiwilliges Ansuchen, der Verkauf nachfolgender Grundstücke, als:

1) Der verstorbenen Frau Rätthin Thaden Erben Heerdstädte Ulfenburg, in Waddewarder Kirchspiel, groß 50 Matten; von welcher aber von 3 Matten das nutzbare Eigenthum bey der Verkäufer Häuslingshaus bey Suddens gehöret und wofür von dem Eigener oder Käufer dieses Hauses jährlich um Michaeli 4 R^{th} 13 sch 10 w. in Golde Erbpacht an die Heerdstädte Ulfenburg bezahlet wird.

2) Derselben Häuslingshaus nebst dem nutzbaren Eigenthum von den bey demselben bisher gebrauchten 3 Matten Landes bey Suddens in Waddewarder Kirchspiel, von welchem jährlich um Michaeli 4 R^{th} 13 sch 10 witt Erbpacht an den Eigener der Heerdstädte Ulfenburg bezahlet werden muß.

3) Derselben bey Menndorf in Waddewarder Kirchspiel belegene 8 Matten von allen Abgaben freien Landes.

4) Des verstorbenen Hrn. Raths Thaden Erben Heerdstädte im Hobenkircher Kirchspiel, das rothe Haus genannt, groß 29 $\frac{1}{2}$ Matten

5) Derselben 6 Matten freien Bürgerlandes, am Garmser Tlef belegen.

6) Derselben 2 Matten Landes hinter Eilert Gerhard Kooßen, Dresche belegen.

7) Derselben 4 Grase im Hillershamm.

8) Derselben Garten nebst darin befindlichen stählernen Gartenhaus, am Sillenheber Fußwege belegen.

9) Derselben Haus in der St. Annenstraße, mit dazu gehörigen Pertinenzien als

a. 2 Grase im Hillershamm.

b. dem an dem Hause liegenden Stück Gartengrund,

c. einen kleinen Garten beim Busohl.

d. einer Erbheuer zu 1 R^{th} 13 sch welche Kaufmann Vale Erben von einem Acker in ihrer Dresche alljährlich zu entrichten haben.

e. einer Erbheuer zu 1 R^{th} 3 sch welche von dem Besitzer des Buskohler Buschs wegen zweier Blockäcker jährlich bezahlet werden müssen, und

f. einer Erbheuer zu 1 R^{th} welche von dem Käufer des nutzbaren Eigenthums von dem zum Hause gehörigen 4 langen Acker und 2 Blockäcker auf hiesiger Gast beim Hilkschloot, jährlich um Michaeli abgetragen werden muß.

10) Derselben nutzbare Eigenthum von 4 langen Ackern und 2 Blockäckern, auf hiesiger Gast beim Hilkschloot, welche zu der Verkäufer Hause in der St. Annenstraße gehören, und wovon jährlich 1 R^{th} Erbheuer an den Eigenthümer solchen Hauses um Michaeli bezahlet werden muß.

11) Des Hrn. Justizrath Fürgens Landguth auf dem neuen Sandemergroden, groß 113 Matten.

12) Desselben Landguth Sorgenfrey groß 41 Matten; welches in der Nähe der Stadt bey Reiseburg belegen.

13) Desselben 6 Matten bürgerlich freies Land, der Goldschmidtskamm genannt, in der Nähe von Kattens belegen; wovon an des Levy Schwaben Erben 3 \times 9 sch. in courant Münze jährliche Erbsteuer abgehen.

14) Desselben nutzbares Eigenthum der sogenannten Superintendenten Dresche am Danbalmes Wege mit den dabey gehörigen besondern langen Wegeacker, wovon jährlich um Martini an der hiesigen Superintendenten 12 \times 8 Erbpacht und beim Antritt der Superintendenten Stelle 4 \times 8 Recognitionsgelder an denselben bezahlet werden müssen.

15) Desselben 4 Matten bürgerlich freien Landes, hinter dem Hillersen Hamm belegen; wovon gar keine Abgaben, auch an die hiesige Cammer nichts abgehen.

an den Meißbietenden bey brennender Kerze, in einem besondern Acta erant, und verkauft werden sollen, und Terminus hiezu aufn Mittwoch, und Terminus hiezu aufn Mittwoch, als den 7 März d. J. angesetzt worden: so wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen Anbey werden diejenigen welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concursproclama immitteltst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widerigensals sie hiernächst weiter nicht gebört, sondern die Kaufgelder, so wie sie

eingefommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Wornach 2c. Sigl. Jever d. 18 Jan. 1804. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concurse.

1 Von Hajo Goecten auf Hochstehl ergethet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 5 Febr. l. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sigl. Jever, den 16 Dec. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Da bey dem Landgerichte zu Göttingen per Resolutionem den 16 Decemb. a. r. über des zu Neustadtdödens wohnhaften Sattlermeisters Georg Jacob Ritter geringere Vermögens Masse, bestehend aus einigen geringen Mobilien, Sattlergeräthschaften und einigen verfertigten Satteln, Peitschen und was dergleichen mehr, der general Concurs eröffnet worden: So werden alle und Jede welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, zur Angabe und Justification derselben. Wie auch zur fernern Abwartung ihrer Gerechtfame nicht weniger zum gütlichen Uebereinkommen ad terminum den 6 Febr. 1804 Vormittags 10 Uhr entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen hiemit edictaliter verabladet: unter Verwarnung daß wieder die Nichterscheinenden Praeclusio und ewigen Stillschweigen erkannt werden soll. Göttingen im Landgerichte d. 17 Decb 1803. v. Mezner.

Privat-Sachen.

1 Wir unterzeichnete Curatoren der Cramerschen Konkursmasse hieselbst machen nach gefasstem Beschlusse der bey ebengedachtem Concurs sich gemeldeten Creditoren, unter ertheilter Authorisation des hiesigen Konkursgerichts, allen denjenigen, welche, im eigentlichen Sinne des Worts, Kaufleute sind, hiemit bekannt, wie diejenigen, so unter ihnen Lust haben möchten, über das zur gedachten Masse gehörende Waarenlager, bestehend in allerhand feinen und groben Tüchern, Drabbdames, Chiffen, Englischen Patent, Caroen, Chalons, Callmanck, Sertinet, Florentin, Batavias, Comlotten, Graintjes, Tamis, Manchester, Plüsch, Casimir, Serges, Etamin,

baumwollenem und wollenem Flonell, Da-
belstein, Boyen, seiden Atlas und Latt,
schwarzen und couleurtten seidenen auch ca-
tunenem und Ostindischen Tüchern, Cam-
mertuch, Messeltuch, schwarzen und wei-
ßen Spitzen, goldenen und silbernen Kan-
ten, feinen Englischen Strümpfen, Mügen
und Handschuhen, sodann einem anschall-
ichen Vorrathe von schönen seidenen, floret
und wollenen Bändern, feinen Englischen
Mannshüthen, auch allerhand feinen lakir-
ten blechernen, messingenen, eisernen und
sonstigen Nürnberger Waaren, mit uns
wie es am besten geschehen kann, jedoch
gegen baare Bezahlung, im großen und
kleinen zu handeln, sich dieserhalb von
Stunde an jeden Tag der Woche und zwar
des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, des
Nachmittags aber von 1 bis 3 Uhr, in dem
von dem Gemeinschuldner bewohnt werden-
den Hause hieselbst einfinden können.
Neustadtgödens, den 3ten Decbr. 1803.

Ditmanns, Decknatel.

2 Meent Peter Schmieden Ist gewil-
let, sein Haus in Accum, bestehend in 2
Wohnungen nebst Kohlgarten, am Sonn-
abend den 28 Jan öffentlich zu verkauf-
en oder zu verheuren, um May dieses Jahrs
anzutreten; Liebhaber dazu belieben sich
am bemeldten Tage des Nachmittags um
2 Uhr in Glas Albers Claessen Krughause
zu Accum einzufinden und nach Gefallen kau-
fen oder Heurung treffen.

3 Der Schumacheramtsmeister Um-
we Hinr. Ummen zu Waddewarden, ver-
langt Ostern oder Mai einen werkverstan-
digen Gesellen, Er verspricht nicht allein
guten Lohn sondern auch gute Begegnung,
man melde sich mit den ehesten bei ihn selbst.

4 Schwitters Freerichs Kinder Vor-
münder wollen ihres Pupillen Landguth groß
78 Matten nebst guter Behausung, Helms-
tede genannt, in Hohentircher Kirchspiel,
May 1805 anzutreten, und sich May 1811,
endiget, öffentlich verheuren, daher die
Liebhaber sich am Donnerstage den 2. Febr,
in Erbe Behrens Krughaus zu Hohentir-
chen einfinden die Conditionen vernemen
und nach Gefallen Heurung schließen. Die
Conditionen sind Acht Tage vorher bey den
Vormündern einzusehen.

5 Ucht Maaten Landes beim Düten

burger Wege belegen sollen am Sonnabend
den 28 Jan. des Vormittags 10 Uhr in des
Wirths Jan Dirks Krughause verheurer
werden. Liebhaber werden sich daselbst ein-
finden und heuern.

6 Der Zimmermeister Elert Hin-
richs Düdden auf Hockstel, verlangt 2
Gesellen und einen Lehrburschen um Ostern.
Man melde sich je eher je lieber. Er ver-
spricht gute Begegnung.

7 Aufnachgesuchte und erhaltener
gerichtl. Commission sollen des weil.
Eberhard Eberhards zu Abithave bele-
gene Immobilien, bestehend:

1. In einer Kötterey cum annexis et
pertinentiis, nach Abzug der La-
sten auf 2494 gmtbl. 5 sch.

2. In einer Hausstädte nebst Bränge-
rärthe gleichfalls nach Abzug der La-
sten auf 1145 gmtbl. 7 sch. 10 w
taxiret,

auf Antrag der Erben am 23 Febr d. J.
in Abithave in dem von Ulrich Berends
bewohnt werdenden Krughause, den
Meistbietenden nach Ausmiener Ordnung
jedoch mit Vorbehalt obervormund-
schaftl. Approbation öffentl. durch den
Ausmiener Hellmuts bey dem durch die
Verkaufs Conditionen für die Gebühr
zu erhalten sind, verkauft werden, Lieb-
haber wollen sich also dazu einfinden.
Friedeburg 8 Jan 1804. Hellmuts Ausm.

8 Es sind 800 bis 1000^{1/2} sogleich
in einer Summe oder auch in kleinern
Summen, gegen sehr billigen Zinsen zu
belegen. Der Rfm. Herr Reinking in Je-
ver giebt nähere Nachricht.

9 Schwiebler will am 4 Febr 7 Ae-
cker auf der Gass zu Leinsaat, oder nach
befinden anderer Früchte darauf zu bauen,
auf 1 oder mehrere Jahre, in des Wirths
J. Dirks Krughause, verheuern. Liebha-
ber können die Conditionen vorher bey ihn
einsehen und daernach Heurung treffen.

10 Der Rfm. Taddicken, zu Min-
sen, wünscht gleich oder auf Ostern ei-
nen Lehrburschen zu erhalten; man kann
sich dieserwegen auch bey dem Registra-
tor Bleeker in Jever melden.

11 Der Lutmacher Hinrich Eden
Freerichs, will se in am alten Markt neben
des und von ihn selbst bewohntes Haus

Verkaufen, wer hieru Selbstn trägt, kann sich am 28 Jan. des Nachmittags um 4 Uhr im rothen Löwen einfinden und nach den vorzulegenden Bedingungen, welche, auch vorher bey den Gerichtsboten Plagge einzusehen sind den Handel versuchen.

12. Alle welche an des weil. Gar.

macher Danzigs verstorbene Wittwe noch schuldig sind, wird hiedurch angezeigt innerhalb 3 Wochen an mir zu bezahlen, auch welche noch Forderung haben in benannte Zeit ihre Rechnungen bey mir abzugeben und ihre Bezablung zu empfangen. Jever Christ. Died. Peters.

Im Jahre 1803, sind in der Stadt und Erbherrschaft
Jever Geböhren zc.

	Geböhren.	Gest.	Copul.	Conf.	Com.
Jever	103. 53 Knab. 50 Mädch. 2 todtg.	84	27 Paar	71	716
Wiefels	8. 3 Knaben, 5 Mädchen, 2 todtg.	10	4	10	151
Wibdog	12. 8 Knaben, 4 Mädchen.	9	4	5	92
Zettens	45. 21 Knaben, 24 Mädchen, 3 tgb.	41	13	25	557
Hohenkirchen	67. 28 Knab. 39 Mädch. 1 tgb.	49	17	37	432
Minsen	29. —	28	5	12	315
Wiarden	17. 8 Knab. 9 Mädch. 1 tgb.	26	6	14	227
St. Jost	10. 6 Knab. 4 Mädchen	7	4	2	120
Wüppels	12. 6 Knaben, 6 Mädch.	13	3	5	170
Oldorf	19, 9 Kn. 10 M. 1 tgb.	14	2	7	98
Westrum	2. — —	3	—	1	69
Packens	20, 10 Knab. 10 M. 2 tgb.	18	9	12	152
Waddewarden	18. 12 Kn. 6 Mädch. 2 tgb.	11	8	14	310
Sillenstede	33. 17 Knab. 12 M. u. 4 tgb.	25	12	13	594
Heppens	11. 6 Knab. 5 M.	9	4	9	177
Neuende	36. 18 Knab. 18 M. 3 tgb.	18	13	23	818
Sande	26. 12 Kn. 14 M.	20	vert. 5	5	236
Schortens	55. 31 Kn. 24 Töchter, 3 tgb.	43	17	18	583
Cleberns	20. 11 Kn. 9 M. 1 tgb.	10	2	5	382
Sandel	8. 4 Knab. 4 Mädchen	8	1	6	312
Wangeroge	6. 3 Kn. 3 Mädch.	2	1	—	71
Total.	557	448	157 P.	294	6582.

(Sieben eine Beilage.)

Beilage zu No. 4.

13 Ich wünsche je eher je lieber einen guten Lehrburschen zu erhalten. Der Lust hat die Gold- und Silberarbeit zu erlernen. Ich verspreche ausser einer guten Behandlung auch: daß ich mir keine Mühe verdrissen lassen werde ihn gewisshaft zu unterrichten. *Fever*

Friedrich Bernhard Dunker.

14 Der Apotheker Georg zu Hockstel nimmt bis zum 6 Febr. d. J. Commissionen an für diejenigen, welche frische Gartensämereyen von Belle ordiniren wollen. gedruckte Saamenzerschnitte sind bey ihm zur Einsicht zu finden.

15 Denen Bühnern und Freunden welche mich selber ihre Schuhe zu flicken beflücht haben, setze an, wie man mich im Schusteramte als würtlicher Meister aufgenommen, daher denn nicht allein alte sondern auch neue Arbeit verfertige, bitte um Zuspruch und verspreche gute Arbeit zum billigsten Preise. *Fever*

D. D. Kruse

16 Es werden einige alte Bremer Schuhen zum Ankauf verlangt. Der Käufer kann man beim hiesigen Intelligenz Comtoir erfahren

17 Wer das Dürstische Wochenblatt mit durchzulesen verlangt; kann sich beim hiesigen Intelligenz Comtoir darüber besprechen.

18 Ein im Hocksteler Haven Liegendes Mütt. Schief; von 25 Haber Lasten groß mit vollen Zubehör und in einen sehr guten Stande soll am 6 Febr. d. J. des Nachmittags 2 Uhr in des Blitert Haven Krughause auf Hockstel meistbietend öffentlich verkauft werden

16 Der Bote Sieffte Hinrich Cassens auf dem Sophiengroden wohnhaft macht hieturch bekannt, daß er jede Woche 2 mal, des Sontags und Freytags nach *Fever* und auch wieder zurück geht. Er erkundigt sich auf seiner Hinreise zu Reugarmstiehl bey Gerd Dnnen Sezen und Lachenburgs Wittwe; zu Altgarmstiehl bey Delrich Wehrings Wammen und Johann Hinrichs,

zu Siallerns bey Wille Zarks; zu Lettens bey Frerich Hinrichs und H. G. Wihaels nach Briefe und Bestellungen. Welche Briefe zu besorgen hat kann selbige bey einem der vorgeannten Krugwirthen gefälligst deponiren. Zu *Fever* logiret er Montags und Freytags von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bey Hinrich Ahrens Wittwe auf der Schlacht, wo man Briefe und Pakete an ihn zur Besorgung auf seiner retour Reise, abgeben kann.

20 Ich bin willens mein jetzt bewohntes Haus, halb, Mal anzutreten, zu verheuren; Liebhaber können die Conditiones alle Tage bei mir einsehen, und sich am Sonnabend, den 28 Jan. bey mir einfinden und Heurung treffen. *Fever*. *E. E. Lauts.*

21 Wer von Johann Hinrich Keents Erben etwas zu fordern haben, oder dieselben schuldig sind, müssen sich in Zeit 3 Wochen beym Vormund Johann Harms Müller bei der alten Brücke, melden.

22 Bei den Kaufmann Pitteus im Oldenburg sind frische in Welneßig eingemachte Neunaugen, 100 Stück in ein Faß, zu einem halben Louisd'or zu haben.

23 Von 2ten Bande des Oldenburgischen gemeinnützigen Wochenblatts ist das 1te und 2te Stück erschienen; und erhält: *Sont.* — fünf Jahre wahr der Streit; *All.* in warum so lange Zeit? Ein wohlfeileres Nahrungsmittel, welches sich länger hält, als die Rumpfische Suppe *Et.* was über Hebammen. Ein neues Mittel gegen die Wundsucht des Rindviehes. Ersparung an Sackarteffeln. Partielle Hinsteruß in Westphalen. Brief eines Reisenden. Verhütung des Feuerfangens der Schornsteine. *Bestandszabatten* zwischen Ihm und Ihr.

Es sind noch Exemptare vom Anfang an, der Jahrgang für 1 *mp* 15 gros Gold bey mir zu haben. *Fever* *Krieg.*

24 Wer neuen gefunden und reinen weissen Kleesamen zu verkaufen hat wolle sich gefälligst melden bey H. H. Sillerns in Lettens.

25 N. L. Siebels will sein Hausmannshaus nebst Garten und 14 Matt Grünland, wie auch 12 Matt diesen Herbst gefalltes Bauland, wovon schon 13 Matt mit Weizen und 1 Matt mit Kocken besaet, auf 1 Jahr May 1804 anzutreten, Verheuern. Liebhaber können sich am Sonnabend 28 Jan. a. c. in N. J. Müllers Krughaus bey dem Wälder Alendeiche einfinden, und nach vorzuliegende Bedingungen, accordiren.

26 Ich habe eine sähre Kuh zu Verkauften. Liebhaber können sich diese Woche bey mir einfinden.

Schreiber, Scharfrichter.

27 Der Ochsenhamm groß 30 Grassen soll am 1 Febr. des Nachmittags in Blumrothshause am alten Markt, auf sechs Jahre, mit May dieses Jahres anfangend, im grünen zu gebrauchen verheuert werden; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

28 Hans Hinrich Memmen will den sub hasta erstandenem vorher Köbenschens Garten im Moorlande mit ungefähr 150 fruchtbare Bäume, worin auch ein steinerne Häuschen und 3 Linden Lauben befindlich, am 28 Januar des Nachmittags 5 Uhr, entweder ganz, halb oder auch bey Viertel, verheuern. Liebhaber wollen sich gedachten Tages in Carl Barths Behausung hieselbst einfinden und Hentzung treffen Auch können Liebhaber, wenn sie den Garten vorher besehen wollen, den Schlüssel von Eigener abfordern. Jeder

29 Es sind eine Partey junge Erlen und bircken Bäume aufs Frühjahrs zum Verpflanzen, zum billigen Preis zu verkaufen, Liebhaber melden sich bey dem Kaufmann Ranzieser in Jever oder bey Edo Duden zu Sillenstede.

30 Unter den Büchern, welche in des sel. Rath Thaden Hause am 25 Jan. d. J. des Nachmittags verkauft werden sollen, befinden sich unter andern: Leyser Vol. 1 — 12 incl.; die Conflicta Tubingensia 7 Vol. neu Pgg, die bekannte schöne Ausgabe des Corpus juris von S. v. Leuwen; ein Corpus juris Caulnic; Kleins Annalen 16 Bände, brunnemann ad Pand.

und ad Cod; Stryk, V. M. und andern Schriften desselben; Werher obf, Hubers praelect Berger resp. Bochmers J. E. P.; Manoch de ad arbitrium jud. quest. Tiraguell de retractu; Carpoz. def. for. und def. Confistorial; Berlich de eis Riccius von Stadigesenen; L. Me. eken Jus contr. ; Winkelmanns und Hume manns Oldamb. Chroniken u. s. w.

31 Der Schiffer, Johann Cordes Riddlefs, liegt vor Amsterdam in Ladung und wird mit den ersten günstigen Winde nach Hoochsieb segeln. Er ersuchet daher allen denjenigen, so Waaren und Güther von Amsterdam zu haben wünschen, auf ihn zu ordiren.

Hof, Apotheker Rieken will am Sonnabend d. 28 Januar 4 Mattenlandes am Mootwasser Wege zum bauen und 4 Grassen im Hillerssen Haff, in des Gastwirts Linz Hause verheuern lassen, wozu die Liebhaber sich des Nachmittags 5 Uhr einfinden belieben.

8 Sollte mir jemand ein noch unbeschaltenes und sonst gut conservirtes Exemplar auf Schreibpapier von den Jeverischen Staatskalender 1802 gegen Verablung des vollen Preises überlassen wollen, so würde ich gerne davon Gebrauch machen.

H. D. Louts, Prediger.

9 Irene 1802 September septe miselt den 25 Dec. d. J. wo ich dies Best ausfandre, ohne Rentier zu haben, an wem? Durch die Zurücksendung würde mir eine Gefälligkeit erzeigt werden. Louts, Pr.

Geburtsanzeigen.

Am 26 d. M. wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Schänherr.

Todesanzeige

Es gefiel die weise Vorsehung, mir meine liebe Frau Ana Elisabeth Deys, nach einer schweren Krankheit in einem Alter von 44 1/2 Jahren, von der Seite zu nehmen. Dieser mich getroffene harte Trauerfall zeige ich hierdurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Amsterdam d. 28 Dec. 1803. Wilhelm Jacobus Martens.